

## ENDKONTROLLE

18



### Finish und Endkontrolle

Nach der Trocknung wird die lackierte Fläche genauestens begutachtet. Eventuelle Fehlstellen werden durch Schleifen oder Polieren beseitigt. Anschließend wird das Fahrzeug zur Übergabe an den Kunden gereinigt.

19



### Übergeben des Fahrzeugs an den Kunden



Zulassungsvertrag Nr. 2015 bei Kunden-Freier-Werkstätten  
Dünnschichten von Walter K.T.Z. - Malerwerk, 16213 Herbede - www.werkstatt-des-vertrauens.de

## IHR PROFI IN SACHEN REPARATURLACKIERUNG

## DER REPARATURPROZESS VON IHREM PROFI

Schritt für Schritt erklärt ...

### **DIE LACKIEREREI** **Schleich GmbH**

Die Lackiererei Schleich GmbH

Am Jösershecklein 10  
97828 Marktheidenfeld/Altfeld

Tel. +49 (0) 9391 919792  
Fax +49 (0) 9391 919794

info@die-lackiererei.de  
www.die-lackiererei.de

Notfallnummer +49 (0) 171 4450600



# VORBEREITUNG



## 1 Fahrzeugreinigung

Die Reinigung erfolgt, um Verschmutzungen zu entfernen und ermöglicht eine bessere Beurteilung des Schadens. Sie dient der Vorbereitung für die Farbtonfindung.



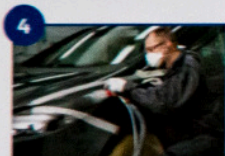
## 2 Ermittlung/Überprüfung des Farbtons

Ermitteln des Farbtons anhand der Fahrzeugdaten. Überprüfung der Farbtonvariante mittels Farbtondokumentation oder Messgerät. Eventuell ist die Erstellung eines Handspritzmusters erforderlich.



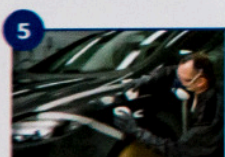
## 3 Demontage/Vorbereitung

Entfernen der Anbauteile z. B. Zierleisten, Türgriffe usw. Abdecken der nicht zu lackierenden Flächen.



## 4 Anschleifen der Schadstelle

Bearbeiten der Schadstelle für eine optimale Vorbereitung für das anschließend aufzutragene Lacksystem.



## 5 Reinigen der Schadstelle

Entfernen von jeglichen Rückständen z. B. Schleifstaub, Öle oder Fette, um die Haftung des anschließenden Lacksystems zu gewährleisten.



## 6 Auftragen von Polyesterspachtel

Ausgleich von Dellen oder Unebenheiten.



## 7 Schleifen des Polyesterspachtels

Der Spachtel muss in verschiedenen Schleifschritten von grob bis fein bearbeitet werden. Dies dient der Schaffung einer einheitlichen Oberfläche als Grundvoraussetzung für optimale Ergebnisse der weiteren Lackierarbeiten.



## 8 Anschleifen für Füllerauftrag

Vorbereiten der gesamten zu lackierenden Oberfläche als optimale Haftungsgrundlage für den Füller.



## 9 Reinigen der Schadstelle

Entfernen von jeglichen Rückständen z. B. Schleifstaub, Öle oder Fette, um die Haftung des anschließenden Lacksystems zu gewährleisten.



## 10 Abdecken der Lackierfläche vor Füllerauftrag

Abdecken der Lackierfläche mit Folie und Papier, um die nicht zu lackierenden Flächen vor Spritznebel zu schützen.



## 11 Füllerauftrag

Der Füller schützt vor Korrosion und bildet einen optimalen, tragfähigen Untergrund für den Decklackaufbau.



## 12 Trocknung des Füllers

Mittels Wärme durch Infrarot- oder Ofentrocknung.



## 13 Schleifen des Füllers

Der Füller muss in verschiedenen Schleifschritten von grob bis fein geschliffen werden. Dies erfolgt maschinell oder per Hand und dient der Schaffung einer einheitlichen Oberfläche als Grundvoraussetzung für optimale Ergebnisse der weiteren Lackierarbeiten.

# DECKLACKIERUNG



## 14 Ausmischen des Farbtons

Der ausgewählte Farbton wird anhand einer Mischrezeptur aus verschiedenen Tonern auf der Waage präzise ausgemischt.



## 15 Reinigen der Oberfläche

Entfernen von jeglichen Rückständen z. B. Schleifstaub, Öle oder Fette, um die Haftung des anschließenden Lacksystems zu gewährleisten.



## 16 Applikation des Basislacks

Auftrag des wasserbasierenden Basislacksystems Sikkens Autowave 2.0.



## 17 Auftrag des Klarlacks

Nach dem Ablüften des Basislacks wird der Klarlack aufgetragen. Diese Schicht schützt das Fahrzeug vor äußeren Einflüssen und verleiht Glanz und Farbtiefe.